

Hochbeet Saatgut-Box S Bio



Chili Prairie Fire bio

Ein feurig scharfer Chili mit gutem Geschmack und angenehmer Konsistenz. Zum Kochen und Einlegen oder für Liebhaber zum Rohverzehr. Kleine, breit-buschige Pflanzen, übersät mit aufrechtstehenden Früchten, die von mattgelb nach dunkelrot abreifen.

Hübsch und produktiv, im Beet, im Topf und auch auf der Fensterbank!

Aussaat: Ende Februar bis Mitte März bei mindestens 18 °C Bodentemperatur. Auspflanzen Mitte/Ende April ins Gewächshaus. Ab Mitte Mai ins Freiland, jedoch nur in warmen Lagen. Pflanzabstand ca. 50 x 50 cm.

Tipp: Ausbrechen der allerersten Blüte steigert die Wuchskraft und führt zu höheren Erträgen.



Kapuzinerkresse Jewel Mix bio

Zahlreiche halbgefüllte Blüten. Nicht kletternde Pflanze, die etwa 30 cm hoch wird. Wertvolle Begleitpflanze für Mischkulturen. Die Kapuzinerkresse vertreibt viele Schädlinge und sieht zwischen den Kulturen sehr schön aus. Zieht Blattläuse an und lenkt diese von anderen Kulturen ab. Optimal auch zur Unterpflanzung von Obstbäumen.

Aussaat: ab Mitte April direkt ins Freiland. Auch die Kultur in Töpfen ist ab März - April möglich. Die Keimung dauert bei 15 Grad ca. 2 - 3 Wochen.

Verwendung in der Küche: Die farbenfrohen Blüten sind roh essbar, schmecken pfefferig und sind sehr dekorativ auf Salaten, Aufläufen und Nudel- und Pfannengerichten. Der längliche Sporn ist mit Nektar gefüllt und schmeckt süß.



Paprika Roter Augsburger bio

hat spitze, süße, leuchtend rote Früchte. Kann im Freiland und geschützt angebaut werden. Sehr frühreif!

Aussaat: Ende Februar bis Mitte März bei mindestens 18 °C Bodentemperatur. Auspflanzen Mitte/Ende April ins Gewächshaus. Ab Mitte Mai ins Freiland, jedoch nur in warmen Lagen. Pflanzabstand ca. 50 x 50 cm.

Tipp: Ausbrechen der allerersten Blüte steigert die Wuchskraft und führt zu höheren Erträgen.



Radies Raxe bio

Rundes, leuchtend rotes Freilandradies mit kompaktem gut bündelfähigem Laub. Die Knolle ist widerstandsfähig gegen Pelzigkeit. Für Freilandanbau von Frühjahr bis Herbst.

Aussaat: Ab Anfang März bis Mitte September. Saattiefe 1 cm, Reihenabstand 15-20 cm, in der Reihe auf 6-8 cm vereinzeln.

Hochbeet Saatgut-Box S Bio



Roter Butterhäuptl bio

Ein kleiner roter Kopfsalat mit einem Kopfgewicht von etwa 200 Gramm. Bringt schon sehr früh Farbe auf den Teller, kann recht eng (25x25 cm und enger) gepflanzt werden. **Tipp:** Auf halben Endabstand pflanzen und nach und nach jeden zweiten Salat als Schnittsalat ernten. Wenn man von Wintersalaten spricht, dann meint man meist Zuckerhut, Endivien oder Feldsalat. Hier haben wir aber etwas anderes für Sie: im Herbst gepflanzte Kopfsalate, mit außer-gewöhnlich gutem Geschmack, die im nächsten Frühjahr dann frühzeitig zu ernten sind. Kopfsalate sind in jungem Zustand viel robuster, als man ihnen gemeinhin zutrauen würde. Bis vor 50 Jahren war die Salatüberwinterung eine ganz normale Verfrühungstechnik, sowohl im Hausgarten als auch im Erwerbsanbau.

Die Salate sind nur für den frühen Freilandanbau und den Überwinterungsanbau geeignet. Beim **Überwinterungsanbau:** Direktsaat Ende August oder Pflanzung Mitte Oktober. Die Oberkante der Töpfchen sollte mit dem Boden abschließen. Die Salate sollen mit etwa 8 echten Blättern überwintern. Schnee ist der beste Winterschutz. Nur Kahlfröste sind gefährlich. Ggf. mit dünnem Vlies oder Stroh schützen (so spät wie möglich – nach Weihnachten).

Wildtomate Rote Marmor

Fruchtgewicht 2g

Herrlich rosarot, weich und süß verleiten die kleinen Früchtchen zum Naschen im Vorbeigehen. Sehr kompakte, mehrtriebige Jungpflanzen. Anbauweise: Wildtomaten brauchen Platz, um sich entfalten zu können.

Am schönsten wachsen sie am Zaun, neben Mauern und an Wegen, sehr hilfreich sind Stützen aus Bambus, die auf kreative Art und Weise angeordnet werden können.

Erhöhter Temperaturbedarf bei der Keimung!

Aussaat: Gewächshaus im Februar, Pflanzung Anfang April. Freiland ab Mitte März, Pflanzung ab Mitte Mai. Keimtemperatur mindestens 24 °C.



Zitronengurke (*Cucumis sativus*) bio

Stark rankende, verzweigende Pflanze mit eher kleinen Blättern und zierlichen Stängeln. Früchte in etwa zitronengroß, genussreif wenn die Farbe von grün auf zitronengelb umschlägt. Guter Gurkengeschmack.

Anbau sowohl im Freiland als auch geschützt und im Kübel möglich. Ein Gartenzaun oder eine Rankhilfe erleichtern die Ernte.

Hervorragende Alternative zu herkömmlichen Vespergurken.



Zucchini Cocozelle von Tripolis (*Verte non coureuse d'Italie*)

(*Cucurbita pepo*) bio

Traditionelle Sorte mit langen, grün gestreiften Früchten.

Kann auch im Kübel kultiviert werden.

Aussaat: Für Gewächshauskultur ab Mitte März, Pflanzung ab April. Für Freilandkultur ab Anfang Mai bis Mitte Juni direkt ins Freiland. Pro Saatstelle 2-3 Korn, später auf eine Pflanze vereinzeln. 120 x 100 cm

Tipp: Früchte klein ernten. Sie schmecken besser, sind zarter und es gibt einen insgesamt höheren Ertrag.